

DAS GANZE LEBEN



**HOSPIZ  
ZENTRALSCHWEIZ**  
PALLIATIVE CARE

# Jahresbericht **2020**

▼  
*Einleitung*

# Eine Vision ist Wirklichkeit geworden!

Nach der sechsjährigen Projektzeit konnte das Haus am 06. Januar 2020 eröffnet werden und seinen Betrieb aufnehmen. Möglich geworden ist dies dank der grosszügigen Unterstützung vieler Menschen, Stiftungen und

Organisationen sowie dem festen Willen der Initianten. Der Rückblick auf das erste Betriebsjahr zeigt, wie richtig die Einschätzung war, dass es eine solche Institution in der Zentralschweiz braucht.

---

5 **Bericht des Präsidenten**

---

**Stiftung Hospiz Zentralschweiz**

- 6 *Organisation*
- 8 *Aufgaben der Stiftung*
- 10 *Konsolidierte Jahresrechnung 2020*
- 11 *Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung*
- 12 *Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat*

---

**Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG**

- 14 *Organisation*
- 18 *Statistik*
- 20 *Das multiprofessionelle Team*
- 22 *Konsolidierte Jahresrechnung 2020*
- 23 *Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung*
- 24 *Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung*

---

**Hospiz Zentralschweiz Praxis GmbH**

- 26 *Aufgaben und Kompetenzfelder*
- 28 *Konsolidierte Jahresrechnung 2020*
- 29 *Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung*

---

31 **Schlusswort**

**Impressum**

**Ausgabe:** 2020

**Herausgeber:** Stiftung Hospiz Zentralschweiz,  
 Gasshofstrasse 18, 6014 Luzern

**Text, Redaktion:** Hospiz Zentralschweiz

**Layout/Grafik:** concept media, Luzern

**Fotos:** Delussu Fotografie, Luzern



Bericht des Präsidenten

# Die Idee hat Mauern, Zimmer, Küche und Meditationsraum bekommen.

*«Kommen und Gehen sind wie die Sonne, die am Morgen ihre Bahn beginnt und am Abend dem Blick entgeht und am Morgen ihre Bahn beginnt.»*

Arndt Büssing

## Liebe Leserin, lieber Leser

Die Worte von Arndt Büssing standen über der Eröffnungsfeier des Hospiz Zentralschweiz am 6. Januar 2020. Was für ein besonderer Tag! Ein Tag, der alle, die teilweise über Jahre an der Idee «Hospiz Zentralschweiz» und schliesslich an dem wunderschönen Haus mitgebaut hatten, mit Freude und Dankbarkeit erfüllte.

Es war ein langer, oft unsicherer Weg bis zu diesem Ziel. Einige glaubten unterwegs nicht, dass nach einem (Sonnen-) Untergang ein neuer Morgen anbrechen wird. Zum Glück haben Viele daran geglaubt, dass das Hospiz Zentralschweiz Wirklichkeit werden wird, durch Widerstände und Untergänge hindurch. Besonders dankbar bin ich in diesem Zusammenhang Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile, Geschäftsführerin der Stiftung und Ärztin im Hospiz.

Im Laufe des Jahres wurde das Haus mit Leben gefüllt. Betriebsabläufe mussten überprüft und verbessert werden, Geldmittel mussten gesucht werden. Sinnvolle Betriebsabläufe und stabile finanzielle Verhältnisse ermöglichen es,

unsere Aufgabe auch langfristig zu erfüllen: Mit Leidenschaft und Achtsamkeit für die Patientinnen und Patienten und deren Angehörige da zu sein.

Mittlerweile hören wir immer wieder von Patientinnen, Besuchern und Angehörigen, unser Haus sei wie eine schützende, nährenden Oase. Alle, die in unserem Haus mitarbeiten, haben einen wichtigen Anteil daran, dass diese Energie das Haus erfüllt.

Das Spiritual-Care-Team hat Rituale entwickelt, die ebenfalls viel zur wohlthuenden Atmosphäre beitragen. Verstorbene werden einfühlsam aus dem Haus begleitet, Angehörige werden zu Gedenkfeiern eingeladen, zu Festtagen werden Feiern angeboten, die in ihrer sorgfältigen und aufmerksamen Gestaltung Menschen mit vielfältigen spirituellen Überzeugungen ansprechen.

Im März konnte auch eine Aufgabe besetzt werden, die schon in den planerischen Anfängen des Hospiz Zentralschweiz vorgesehen war: Jimini und Koko wurden unsere beiden Hauskatzen und erfreuen alle, die im Haus ein- und ausgehen.

Im Stiftungsrat gab es im Laufe des Jahres personelle Veränderungen: Claudio Harder, der auch Verwaltungsratspräsident der Betriebs AG war, Beatrice Jann und Benno Zürcher haben den Rat verlassen. Ihnen sei auch an dieser Stelle ihr Engagement verdankt. Neu im Stiftungsrat engagieren sich nun Herbert Gasser, der auch das Verwaltungsratspräsidium der Betriebs AG übernommen hat, und Karl Huwyler. Mit diesen beiden Personen konnte die betriebswirtschaftliche und

die finanzfachliche Kompetenz des Stiftungsrates gestärkt werden. Sie geben sich mit viel Verve in ihre neue Aufgabe ein. Herzlichen Dank!

Nach langer Mitarbeit im Aufbau des Hospizes hat Birgit Hermes, zuletzt tätig als Geschäftsführerin a.i. des Betriebs, eine neue Herausforderung angenommen. Mit Dieter Hermann konnten wir für die Geschäftsführung des Betriebs eine erfahrene Persönlichkeit gewinnen. Da er Geschäftsführer des Hospiz Aargau ist, entstehen wertvolle Synergien. Auch er nimmt seine neue Aufgabe mit überaus grossem Engagement wahr.

Das erste Betriebsjahr liegt hinter uns. Ich danke meiner Kollegin und meinen Kollegen im Stiftungsrat, allen Mitarbeitenden und allen Freiwilligen von ganzem Herzen für das wunderbare Engagement. Ich bin all unseren Geldgebenden zu grossem Dank verpflichtet, dass sie uns grosszügig unterstützt haben und - wie ich hoffe - weiterhin unterstützen werden.

Die berührenden Rückmeldungen von Angehörigen unserer Verstorbenen zeigen: Das Hospiz Zentralschweiz ist ein hilfreicher, wichtiger Ort für Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen geworden.

Andreas Haas  
Präsident  
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Organisation

# Die starken Wurzeln unseres Hospizes

Am 06. Januar 2020 nahm das Hospiz Zentralschweiz seinen Betrieb mit allen vier Angeboten auf: die ambulante palliative Beratungspraxis, das Tageshospiz mit acht Plätzen und den stationären Teil mit zwölf Einzelzimmern, die sowohl für

einen vorübergehenden Entlastungsaufenthalt als auch einen Verbleib bis zum Eintritt des natürlichen Todes genutzt werden können.

Für die Stiftung begann damit ein neuer Abschnitt, da die operativen Auf-

gaben in die HOZS Betriebs AG ausgelagert und die ärztliche Versorgung (ambulant und stationär) über die HOZS Praxis GmbH gewährleistet wurden. Beide juristischen Gefässe gehören vollumfänglich der Stiftung.

## Stiftungsrat



Andreas Haas  
Präsident  
seit 2015



Karin Stadelmann  
Vizepräsidentin  
seit 2017



Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile  
Geschäftsleitung  
seit 2015



Herbert Gasser  
Mitglied  
seit 2020

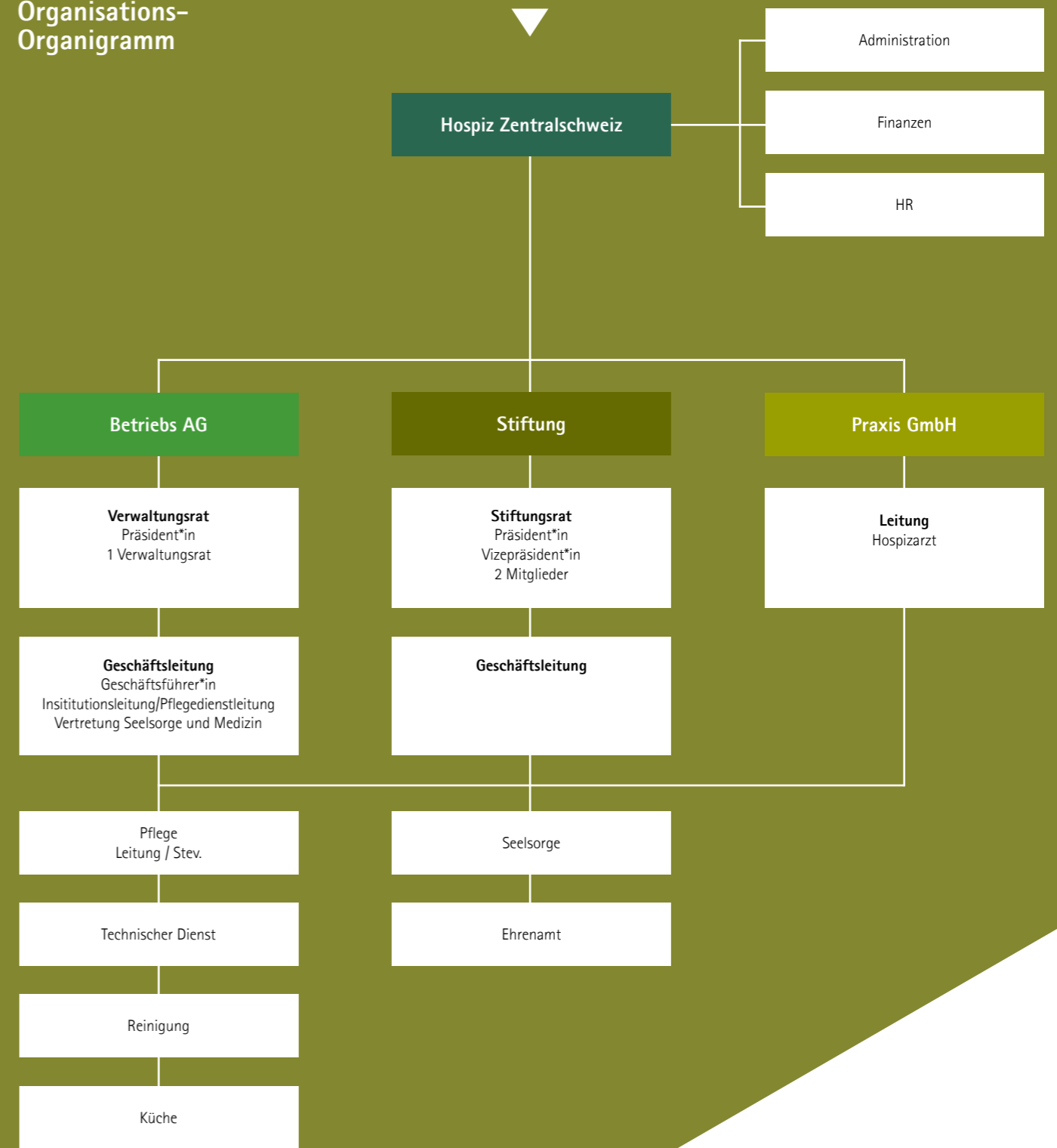


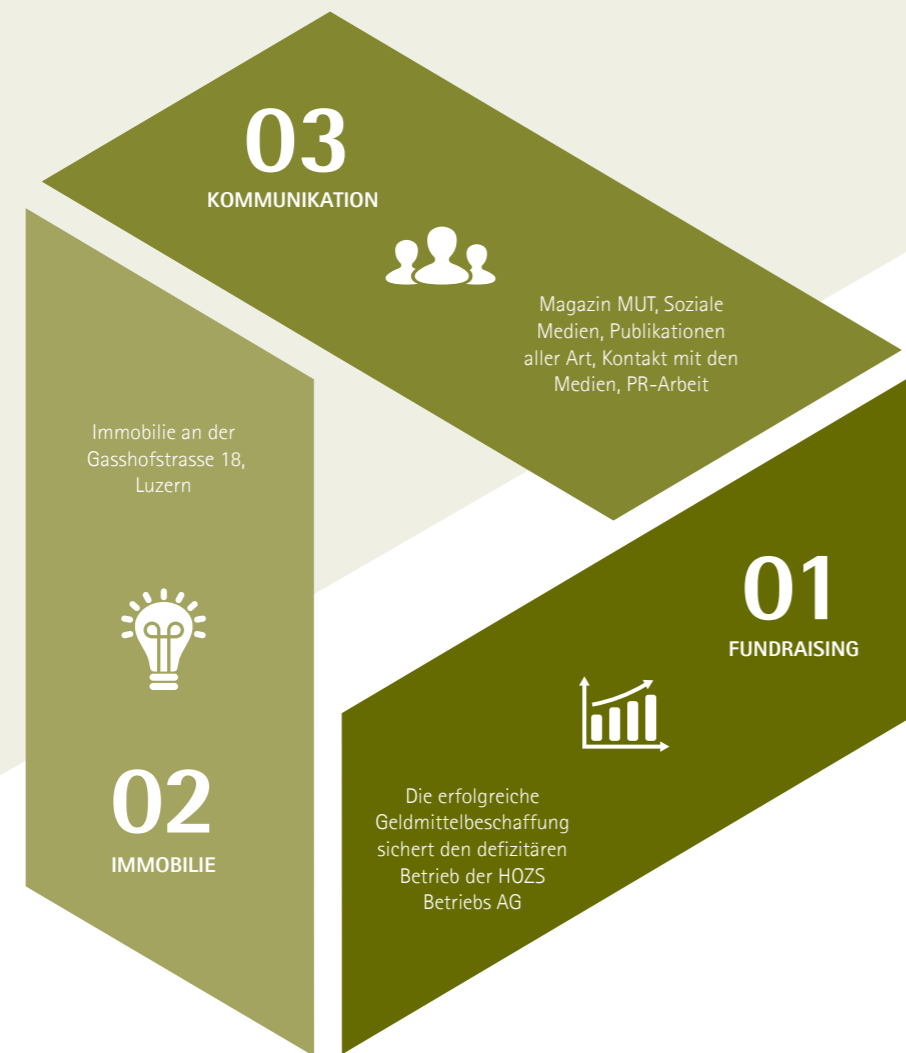
Karl Huwyler  
Mitglied  
seit 2020

## Geschäftsleitung

Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich. Es wurden keine Entschädigungen ausbezahlt.

## Organisations- Organigramm





Aufgaben der Stiftung

# Fundraising und mehr für das Hospiz

Es ist gelungen, im ersten Betriebsjahr das erwartete Defizit der HOZS Betriebs AG zu decken. An dieser Stelle einen grossen Dank an alle Menschen, Stiftungen und Organisationen, die das Hospiz Zentralschweiz unterstützt haben!

Ohne diesen Zuspruch wäre das Betreiben des Hospizes nicht möglich gewesen. Nach wie vor erhält das Hospiz Zentralschweiz keine öffentlichen Gelder, so dass das Haus weiterhin auf Spenden angewiesen ist.

## 01

### Fundraising

Im ersten Jahr konnte viel Vertrauen in die Institution geschaffen werden. Mit besonderer Dankbarkeit sahen wir, dass das Hospiz in sehr vielen Todesanzeigen als Spendenempfängerin genannt wurde und auch auf diesem Weg die Angebote des Hauses an Bekanntheit gewannen.

Das Erleben, dass wir alle auch in schwierigen Momenten und anspruchsvollen Zeiten von einer Gemeinschaft getragen werden, hilft nicht nur den Betroffenen in ihrer letzten Lebenszeit, sondern auch den Angehörigen, die diese Erfahrungen mit ihrem Umfeld teilen und weitergeben. Letztlich stärkt das die gesamte Gesellschaft. Daher ist ein Hospiz eine wichtige und unerlässliche Institution.

Die Finanzierungssituation der Hospize muss grundlegend verändert werden. Daher haben die Initianten des Hospizes Zentralschweiz im August 2015 den «Dachverband Hospize Schweiz» gegründet. Das Engagement im Dachverband soll bewirken, dass die Leistungen der Hospize im KVG verankert werden und der Privatkostenanteil, den die Patienten wie in jedem Pflegeheim zu übernehmen haben, wegfällt oder stark reduziert wird. Dorthin führt ein langer und steiler politischer Weg. Bis das Ziel erreicht ist, bleibt das Fundraising im grossen Stil eine zentrale Aufgabe der Stiftung.

## 02

### Immobilie

Da das Haus mit einem Totalunternehmervertrag mit Renggli AG gebaut wurde, geniessen wir eine 2 Jahres-Garantie. Dennoch bildet der Unterhalt der Liegenschaft einen wichtigen Teil, da es nicht nur Garantiarbeiten sind, die anstehen, sondern auch Unterhaltsaufgaben. Die grosse Herausforderung im ersten Jahr war, diese Aufgaben zu erkennen, zu bündeln und den richtigen Gefässen zuzuordnen. Wir freuen uns, dass wir hier auf gutem Weg sind und wir auch nach dem Auslaufen der Garantien die Liegenschaft optimal pflegen und erhalten können.

Immer wieder wird die spezielle, ruhige und gute Atmosphäre des Hauses angesprochen und betont. Es ist gelungen, die Vision des Hospizes optimal zu materialisieren, so dass auch nach dem ersten Jahr keine Veränderungen nötig sind und alle Räume sich bewährt haben. Bei der Grösse des Hauses ist das nicht selbstverständlich.

## 03

### Kommunikation

Bereits seit dem November 2015 erscheint 3-4-mal jährlich das Magazin MUT der Stiftung Hospiz Zentralschweiz. Während der Projektzeit bot es der Stiftung die Möglichkeit, über den Stand und Verlauf des Aufbaus zu berichten. Somit diente das Magazin auch zur Verbreitung des Wissens, dass ein Hospiz am Entstehen war und was eine palliative Versorgung bedeutet. Jetzt im Betrieb können wir über den gelebten Alltag im Haus berichten und so den Benefit eines Hospizes hinauszutragen.

Für Spender gibt es die Möglichkeit eines Auftritts im Heft, so dass ihre Unterstützung für das Haus sichtbar gemacht werden kann.

In den Sozialen Medien (Facebook und Instagram) gewinnt das Hospiz immer mehr «Anhänger». Fotos aus dem Alltag, sei es aus der Küche oder von den beiden im Haus lebenden Katzen, lockern die Vorstellungen der Bevölkerung auf, dass es im Hospiz «nur» ums Sterben gehe. Das Hospiz beschäftigt sich mit dem Leben bis zum allerletzten Atemzug. Dies gilt es, den Menschen spürbar nahe zu bringen. Daher bietet das Hospiz seit der Eröffnung die Möglichkeit, sich auf der Website für eine öffentliche Führung jeweils am Dienstagnachmittag anzumelden. Die anzahlmässig beschränkten Gruppen werden durch das Haus geführt und haben anschliessend Gelegenheit, Fragen zu stellen. In Zeiten von Corona musste das Angebot zeitweise ausgesetzt werden, wird aber nach den Lockerungen sofort wieder aufgenommen und zeitlich vorerst unbegrenzt weitergeführt werden.

## Erfolgsrechnung

(01.01.2020 – 31.12.2020)

Die Rechnung beschreibt ein Defizit von gut dreihunderttausend Franken. Dieses resultiert primär aus dem Defizitgleich der zwei Bereiche Betriebs AG und Praxis GmbH. Erschwerend kommt ein Verlustvortrag von 2019 der Betriebs AG von 151'671 CHF hinzu. Dem gegenüber steht ein

grosser Erfolg in der Spendengewinnung, mit der über 1.7 Mio. CHF generiert werden konnten. Gut die Hälfte der Personalkosten werden über die institutionellen Erträge der Landeskirche Zentralschweiz ausgeglichen. Das Budget 2021 basiert auf einer geringeren Defizitdeckung der Betriebs AG und es wird davon ausgegangen, dass die Praxis GmbH selbsttragend sein wird.

## Kommentar

Um die prognostizierten Defizite der HOZS Betriebs AG und der Praxis GmbH im ersten Betriebsjahr decken zu können, musste sehr aktiv Fundraising betrieben werden, was sehr gut gelungen ist. Teilweise gingen sehr hohe Geldmengen über Stiftungen, aber auch grosszügige Einzelspenden von Privatpersonen ein.

	2020 CHF	Budget 2021 CHF
<b>Betriebsaufwand</b>		
<b>Personalkosten</b>		
Personalkosten (incl. Sozialkosten) und Mandate Dritter	-254'468	-270'557
Personalnebenaufwand	-829	-1'000
Total Personalaufwand	-255'297	-271'557
<b>Sachaufwand</b>		
Diverser Sachaufwand	-170'351	-225'000
Finanzaufwand	-47'194	-44'900
Abschreibungen	-221'557	-70'000
Total Sachaufwand	-439'102	-339'900
<b>Gesamtaufwand I</b>	<b>-694'399</b>	<b>-611'457</b>
Defizitdeckung verbundene Unternehmen	-1'339'102	-664'019
<b>Gesamtaufwand II</b>	<b>-2'033'501</b>	<b>-1'275'47</b>
Hypothekarzinsaufwand	-50'516	-50'516
<b>Gesamtaufwand III</b>	<b>-2'084'017</b>	<b>-1'325'992</b>
<b>Betriebsertrag</b>		
Erträge aus Spenden	1'704'883	1'320'000
Erträge Institutionelle Beiträge (LK Zentralschweiz)	137'500	137'500
Ertrag aus Liegenschaftsvermietung	32'700	32'700
Ausserordentlicher Ertrag	2'400	1'000
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1'877'483</b>	<b>1'491'200</b>
<b>Jahreserfolg</b>	<b>-206'534</b>	<b>165'208</b>

## Bilanz

per 31.12. 2020

### Aktiven

	CHF
Flüssige Mittel	980'395
Forderungen gegenüber Beteiligten und Organen	456'335
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'059
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'449'789</b>
Beteiligungen an HOZS Betriebs AG/Praxis GmbH	120'000
Mobile Sachanlagen (Einrichtung, IT und Geräte)	126'800
Immobilie Sachanlage (Geschäftsliegenschaft)	7'600'000
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>7'846'800</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>9'296'589</b>

### Passiven

	CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	
Transit Geldverkehr	4'646
Kreditoren	96'558
Passive Rechnungsabgrenzung	11'000
Total kurzfristiges Fremdkapital	112'204
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'352'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten inkl. Fonds	323'743
Total langfristiges Fremdkapital	6'676'243
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6'788'447</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Eigenkapital (Stiftungskapital)	560'500
<b>Freiwillige Gewinnreserven / Bilanzgewinn</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag	2'154'176
Jahresverlust/-gewinn	- 206'534
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'508'142</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>9'296'589</b>

## Anhang zur Bilanzlegung

### Angaben zu der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erforderte von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsleitung entscheidet dabei jeweils nach eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Unternehmung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Es bestehen keine ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959 OR.

### Angaben zu der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde per 31.12.2020 abgeschlossen. Sie umfasst ein gesamtes Betriebsjahr.

### Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unter 10 Mitarbeitenden.



## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Hospiz Zentralschweiz, 6014 Luzern

Als Revisionsstelle haben wir am 28. Mai 2021 die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Hospiz Zentralschweiz für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossenen Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

### Prüfungsurteil

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

FUHRER UND PARTNER AUDIT AG

### Peter Fuhrer

Dipl. Wirtschaftsprüfer zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Stans, 28. Mai 2021 - 3/3/1 RB95



# «Pflege das Leben, wo du es triffst.»

– Hildegard von Bingen (1098 – 1179), deutsche Mystikerin,  
Äbtissin und Naturwissenschaftlerin, katholische Heilige



Organisation

# Für den Betrieb verantwortlich

Im ersten Betriebsjahr fokussierte sich die Betriebs AG auf die Akquisition von Patienten, das Formen und Optimieren von internen Strukturen sowie die kon-

tinuierlichen Prozessanpassungen zur Erzielung von gesteckten Leistungs- und Qualitätszielen. Die Bettenbelegung konnte kontinuierlich gesteigert werden, die Zu-

friedenheit bei den begleiteten Menschen strahlte nach aussen und verbesserte die Reputation des Hospizes Zentralschweiz stetig.

## Verwaltungsrat der Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG



**Herbert Gasser**  
Verwaltungsratspräsident seit 2020



**Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile**  
Verwaltungsrätin seit 2020

## Geschäftsleitung der Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG



**Dieter Hermann**  
Geschäftsführer im Mandat



**Sarah Stadler**  
Leitung Pflege



**Karin Klemm**  
Seelsorge/Spiritual Care



**Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile**  
Leitung Medizin

## Organigramm

Die HOZS Betriebs AG garantiert das Erfüllen aller operativen Aufgaben des Betriebs. Sie hat als AG einen eigenen Verwaltungsrat, deren Präsident zwingend Mitglied des Stiftungsrates sein muss. So wird die enge Verbindung der beiden Strukturen gewährleistet. Die Betriebs AG gehört zu allen Teilen der Stiftung HOZS. Das Organigramm zeigt den Aufbau der HOZS Betriebs AG.








*Start mit 27 Angestellten*

## Von Menschen getragen

Einen Betrieb mit 27 Angestellten zu starten, war eine grosse Aufgabe. Über das erste Jahr ist es gelungen, die Organisationsstruktur, die sich an der gelebten Realität beweisen musste, zu vereinfachen. Insbesondere die Geschäftsführung der HOZS Betriebs AG wurde im Spätsommer 2020 im Mandat an Dieter Hermann, Geschäftsführer des Hospizes Aargau in Brugg, vergeben. Damit gewann die Betriebs AG nicht nur einen ausgewiesenen Fachmann in betriebswirtschaftlichen Fragen, sondern auch einen Menschen, der sich in allen Teilen für die Hospizarbeit engagiert und mit einer grossen Zuverlässigkeit ans Werk geht. Für seinen Einsatz gebührt ihm ein besonderer Dank!



«Unsere Aufgabe  
ist es, Gegenwart  
zu schaffen, so dass  
Vergangenheit und  
Zukunft in ihr  
aufgehen.»

– In Anlehnung an Helmut Ammann  
(1907 – 2001; Schweizer Bildhauer, Maler und Grafiker)

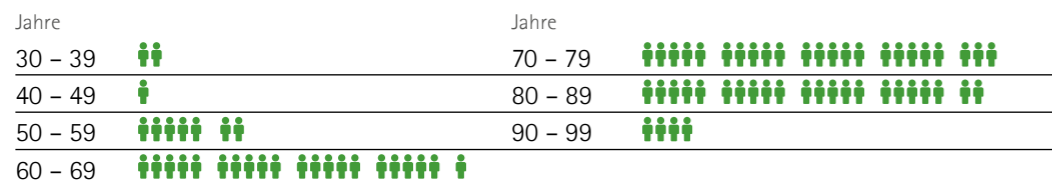


Statistik

# Das Leben im Hospiz in Zahlen

## Zahlen zu unseren Bewohner\*innen

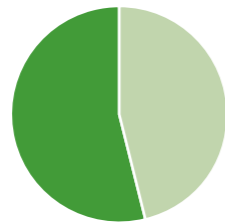
### Alter bei Pflegebeginn



Das durchschnittliche Alter betrug 72,5 Jahre. Die Spanne war gross: der jüngste Patient war 37 Jahre alt und der älteste 95. Wie immer sagen die Durchschnittszahlen wenig über die einzelnen Schicksale aus.

### Bewohner\*innen

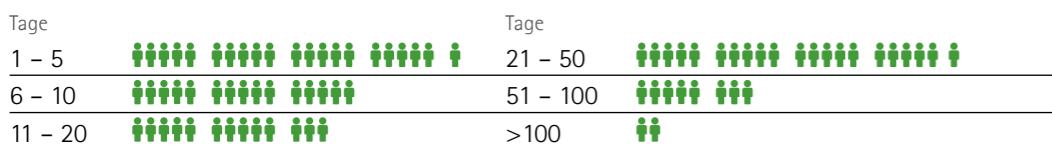
43  
Frauen



37  
Männer

Im Jahr 2020 wurden 81 (80 Menschen) stationäre Begleitungen durchgeführt. Ein Patient trat aus und kam nach vier Monaten zuhause wieder für die letzten Tage ins Hospiz.

### Aufenthaltsdauer / Person



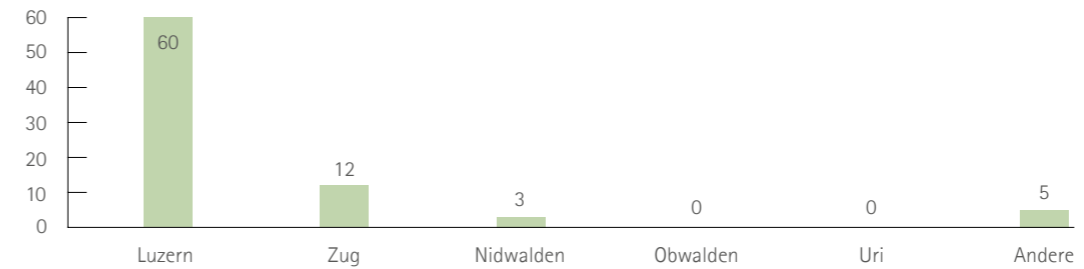
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 24 Tage. Wie jede Durchschnitts-Zahl spiegelt sie den gelebten Alltag nur annäherungsweise wider. Es gab Kurzaufenthalte von nur einem Tag bis Aufenthalte von sieben Monaten. In Bezug auf die Dauer eines Hospizaufenthalts wird sehr individuell auf die Bedürfnisse des Patienten und seiner Angehörigen eingegangen. Immer gegeben jedoch ist die klare Indikation für ein Hospiz: eine unheilbare und in absehbarer Zeit zum Tod führende Erkrankung.

Ø Alter  
**72**  
Jahre

Total  
**80**  
Bewohner\*innen

Ø Aufenthalt  
**24**  
Tage

## Nach Einzugsgebiet (Kantone)



Aus dem Einzugsgebiet  
**75**  
Bewohner\*innen

## Erkrankungen

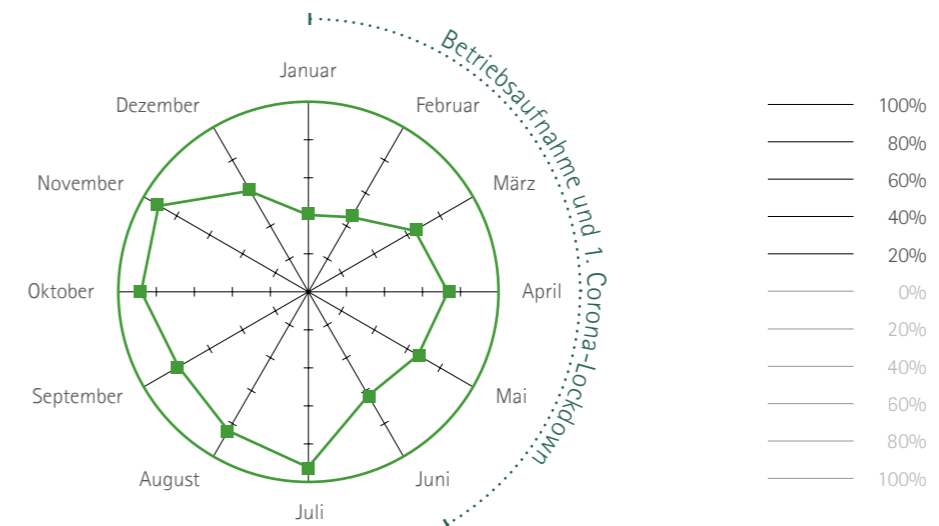


Wie erwartet wurde, waren es vor allem an Krebs erkrankte Menschen, die im Hospiz begleitet wurden. Es traten aber auch Patienten mit neurologischen Erkrankungen, Herz- und Lungenleiden ein. Je mehr sich das Wissen um die Möglichkeiten im Hospiz verbreitet, desto eher werden auch verschiedene Krankheitsbilder im Hospiz anzutreffen sein.

Erkrankung  
**85%**  
Krebs

## Zahlen zur Auslastung im Hospiz

### Auslastung Total



Ø Auslastung  
**71%**

### Bettenauslastung



Die Belegung stieg langsam, aber stetig an. Dies wurde in der Projektphase bereits so vorhergesehen. Daher startete der Betrieb mit 8 von den insgesamt 12 Betten. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht machte dies Sinn und hat sich sehr bewährt. Bereits Ende des Jahres wurde beschlossen, im zweiten Betriebsjahr die Zahl der betriebenen Betten zu erhöhen, da die Nachfrage gegen das Jahresende hin sehr stark zunahm.

in Betrieb  
**8 (12)**  
Betten

Das multiprofessionelle Team

# Im Hospiz gut umsorgt und begleitet

Gerade «jüngere» Menschen unter 70 waren sehr dankbar, nicht in ein Pflegeheim eintreten zu müssen, sondern im Hospiz einen Ort zu finden, wo sie sich wohl fühlten. Daher haben wir auch viele Kinder zu Besuch gehabt. Im Hospiz werden die Angehörigen und Freunde werden

sehr eng begleitet und unterstützt, was gerade bei jüngeren Familien wichtig ist und sie in der Trauerzeit stärkt. Auch in diesem Zusammenhang wird deutlich, dass der Benefit eines Hospizes weit in die Gesellschaft hinein wirkt.

## Pflege

Ein stabiles und motiviertes Pflegeteam ist DIE wichtige Voraussetzung für eine gute Arbeit. Vom Eröffnungstag an waren die hohe Qualität in der Arbeit und die liebevolle Betreuung der Patienten und ihrer Angehörigen gegeben. Das Team blieb während des ersten Jahres konstant in seiner Zusammensetzung, was das Gewinnen von Sicherheit und Klarheit in den Abläufen und Ritualen sehr erleichterte. Die sorgfältige und gute Hand der Leitung Pflege hat geholfen, dass sich sehr schnell ein verlässliches Miteinander bilden konnte.

## Seelsorge/Spiritual Care

Die beiden Stellen der Seelsorge (60%) und der Spiritual Care (30%) werden von den Landeskirchen der Versorgungskantone (Seelsorge: Kantone LU, ZG, UR, OW, NW) und den Landeskirchen des Kantons Zug (Spiritual Care) finanziert. Es hat sich gezeigt, dass dieses Angebot von unschätzbarem Wert für alle ist. Die Begleitung der Patienten ist ein wichtiger und grosser Teil der Arbeit. Hinzu kommt die Unterstützung der Angehörigen; eine Aufgabe, die enorm wertvoll und sehr nachgefragt war. Da die Begleitung der Hinterbliebenen nach dem Tod der Betroffenen weitergeht, hat

die Seelsorge/Spiritual Care auch hier eine schöne und wichtige Möglichkeit, die Zeit der Trauer zu begleiten und so mitzuhelfen, dass ein Verlust verarbeitet und Quellen der Kraft gefunden werden können.

Auch die Arbeit mit dem Team war sehr wertvoll. Es sind fixe Rituale entstanden, die helfen, mit den häufigen Todesfällen gut umzugehen und die Betroffenen in einer klaren Haltung zu begleiten, sowie unsere eigene Hospizkultur nachhaltig zu prägen. Es ist wohl eine der schönsten Gelegenheiten, Seelsorge und Spiritual Care im wahrsten Sinne des Wortes umzusetzen.

## Administration

Der tatsächliche Stellenbedarf in der Administration war in der Projektzeit schwierig abzuschätzen. In den ersten Betriebsmonaten wurde klar, dass es mehr Arbeit ist, als angenommen wurde und die Stellenanpassungen zeigten positive Wirkung. In der Folge wurden alle administrativen und buchhalterischen Aufgaben analysiert und neu verteilt, was zu einer klaren, effizienten und kostensparenden Situation geführt hat.

## Hotellerie/Küche

Auch im Bereich der Hotellerie galt es, die im Projekt entworfenen Ideen an der Realität zu messen. Die Küche wurde als klarer «Taktgeber des Alltags» erlebt und auf das Ende des ersten Betriebsjahres hin mit professionellem Personal besetzt. Die sehr rasch einsetzende gute Entwicklung hat gezeigt, wie richtig die Entscheidung war.

## Ehrenamt

In der Hospizarbeit sind freiwillig Mitarbeitende unerlässlich. Sie begleiten die Patienten im Alltag und unterstützen die Abläufe im Haus. Das Hospiz Zentralschweiz zählte Ende des ersten Betriebsjahres 44 ehrenamtlich tätige Mitarbeitende. Über das Jahr leisteten sie 4181 Stunden ehrenamtliche Arbeit! Regelmässig werden sie zu Treffen eingeladen, in denen auch schwierige Situationen besprochen werden können. Das Angebot der Supervision besteht ebenfalls. Es ist wertvoll und wichtig, den «klaren Blick von aussen» im Haus zu haben und es ist berührend zu erleben, mit welcher Freude und Engagement unsere Ehrenamtlichen arbeiten. Ihnen danken wir an dieser Stelle ganz besonders. Das erste Jahr mit seinen unzähligen neuen Situationen hat auch von ihnen viel Flexibilität und Verständnis benötigt.



## Erfolgsrechnung

(06.01.2020 – 31.12.2020)

Die erwartete schwächere Bettenauslastung im ersten halben Jahr beeinflusst das Jahresergebnis stark, zudem belasten die hohen Abschreibungen das Gesamtergebnis. Durch den relativ schnellen An-

stieg der Belegung sowie einem sorgsamem Umgang mit Personalressourcen konnte das defizitäre Jahresergebnis in dem kalkulierten Zielbereich gehalten werden.

Es resultierte für den einjährigen Betriebszeitraum ein Verlust von 1'248'657

CHF, der durch die Stiftung Hospiz Zentralschweiz im Rahmen der gesprochenen Defizitdeckung ausgeglichen wurde.

Das Budget 2021 basiert auf einer Erhöhung der Bettenkapazitäten von 8 auf 10 betriebene Hospizbetten sowie einer Auslastung von 80%.

## Betriebsaufwand

### Personalkosten

	2020 CHF	Budget 2021 CHF
Personalkosten (incl. Sozialkosten) und Mandate Dritter	-1'667'926	-1'730'160
Personalnebenaufwand	-11'841	-25'000
Personalaufwand	-1'679'767	-1'755'160

### Sachaufwand

Diverser Sachaufwand	-305'791	-216'061
Kapitalzinsen und -spesen	-412	-150
Abschreibungen	-163'751	-118'144
Sachaufwand	-469'954	-334'355

<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-2'149'721</b>	<b>-2'089'515</b>
----------------------	-------------------	-------------------

## Betriebsertrag

Erträge aus Leistungen für Patienten	993'832	1'390'476
Erträge Nebenbetrieb	43'270	35'520

<b>Gesamtertrag</b>	<b>1'037'102</b>	<b>1'425'996</b>
---------------------	------------------	------------------

Direkte Steuern	-500	-500
Defizitdeckung durch Stiftung Hospiz Zentralschweiz	1'248'657	664'019

<b>Jahreserfolg</b>	<b>151'671</b>	<b>0</b>
---------------------	----------------	----------

## Anhang zur Bilanzlegung

### Angaben zu der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erforderte von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsleitung entscheidet dabei jeweils nach eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Unternehmung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Es bestehen keine ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959 OR.

### Angaben zu der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde per 31.12.2020 abgeschlossen. Aufgrund der Umstände ist das Berichtsjahr minimal unterjährig, da der Betrieb erst am 06.01.2020 aufgenommen wurde.

### Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unter 20 Mitarbeitenden.

## Bilanz

per 31.12. 2020

### Aktiven

	CHF
Flüssige Mittel	105'394
Forderungen (Debitoren)	80'851
Aktive Rechnungsabgrenzung (transitorisch)	17'236
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>203'482</b>
Mobile Sachanlagen (Einrichtung und Geräte)	432'700
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>432'700</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>636'182</b>

### Passiven

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

gegenüber Dritten	64'678
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>64'678</b>

#### Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

gegenüber Dritten	22'977
KK Stiftung	438'383
KK Praxis GmbH	3'143
Passive Rechnungsabgrenzung	7'000
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>471'503</b>

<b>Total Fremdkapital</b>	<b>536'182</b>
---------------------------	----------------

Eigenkapital (Aktienkapital)	100'000
------------------------------	---------

<b>Total Eigenkapital</b>	<b>100'000</b>
---------------------------	----------------

<b>Total Passiven</b>	<b>636'182</b>
-----------------------	----------------



## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG, Gasshofstrasse 18, 6014 Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

### Prüfungsurteil

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

FUHRER UND PARTNER AUDIT AG

### Peter Fuhrer

Dipl. Wirtschaftsprüfer zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Stans, 28. Mai 2021 - 3/3 RB97



# «Tragen alle mehr, tragen alle weniger.»

– Manfred Hinrich (1926 – 2015)



Aufgaben und Kompetenzfelder

# Die hausinterne Praxis

Die Praxis GmbH von Hospiz Zentralschweiz wurde am 28.02.2019 gegründet und hat mit Eröffnung der HOZS Betriebs AG am 06.01.2020 ihren operativen Betrieb aufgenommen. Die palliative Beratungspraxis konnte im ersten Betriebsjahr des Hospizes viele Patienten und ihre Angehörige palliativ-medizinisch begleiten und garantierte durch den aufgebauten medizinischen Hintergrunddienst eine permanente Versorgungssicherheit.

## Versorgung aller Hospizpatienten

Mit den angebotenen Leistungen der HOZS Praxis GmbH wurden alle Patienten des Hospizes rund um die Uhr versorgt. Die mehrfachen Visiten pro Woche und die stete Anwesenheit einer Ärztin im Haus haben sowohl bei den Patienten und ihren Angehörigen als auch beim Personal Vertrauen aufgebaut und eine Konstanz in der Versorgung sichergestellt. Da in einem Hospiz die ärztliche Versorgung über 24 Stunden an sieben Tagen gegeben sein muss, wurde ein notfallärztlicher Hintergrunddienst mit acht Kollegen aus der Region aufgebaut. Dieses System hat sich sehr bewährt.

## Gespräche mit den Angehörigen

Ein grosser Teil der ärztlichen Aufgabe bestand in den vielen Gesprächen mit den Angehörigen. Das Auffangen und Verstehen ihrer Ängste und Sorgen, das Zeigen der Möglichkeiten, die ihnen in der Begleitung gegeben sind, und das Trösten in schwierigen Momenten waren wichtig, vertrauensbildend und letztlich auch für die Patienten entlastend. Die wunderbaren Rückmeldungen haben gezeigt, dass auch hier mit den Angeboten des Hospizes eine schmerzliche Lücke in der Begleitung geschlossen werden konnte. Die Angehörigen tragen die gemachten Erfahrungen mit sich und dadurch verbreitet sich die Hospizidee auch auf diese Weise.

## Ambulante Beratungssprechstunden nach Anmeldung

Dieses Angebot wurde ebenfalls genutzt. Oftmals waren es Betroffene oder deren Angehörige, die über die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten des Hospizes informiert werden wollten und die Gelegenheit für einen ersten Blick ins Haus nutzten.

## Vernetzung mit Partnern und Zuweisern für das Hospiz

Gerade in Corona-Zeiten wie 2020 war die persönliche Kontaktaufnahme mit unseren Zuweisern sehr wichtig. Früh haben wir die Mitarbeitenden der Sozialdienste respektive des Austritts-Managements der verschiedenen Häuser eingeladen, um die Angebote des Hospizes, die für die Zentralschweiz neu waren, bekannt zu machen.

Auch die Kontakte mit den Hausärzten waren wichtig; zum einen erfuhr der Hausarzt über den Verlauf der Krankheit seines Patienten und zum anderen konnten ihm die Angebote des Hauses aufgezeigt werden.



## Erfolgsrechnung

(28.02.2019 – 31.12.2020)

Durch Erstschaftungen an Inventar (Medikamente, Infrastruktur, Abschreibungen) sowie die Personalkosten für die angestellte Ärztin sowie den ärztlichen

Hintergrunddienst, waren die Aufwendungen im ersten Betriebsjahr deutlich höher als die durch Konsultationen erzielten Erträge, welche in direkter Relation zu der anfänglich schwachen, noch aufzubauende Patientenauslastung standen.

Es resultierte für den 23-monatigen Zeitraum ein Verlust von 74'312 CHF, welcher durch die Stiftung Hospiz Zentralschweiz im Rahmen der gesprochenen Defizitdeckung ausgeglichen wurde.

	2019/2020
	CHF
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	62'939
Aufwand Material (Medikamente)	-28'066
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>34'874</b>
Lohn- und Sozialversicherungsaufwand	-52'013
Leistungen Dritter	-25'900
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>-43'039</b>
Übriger betrieblicher Aufwand	-16'062
<b>EBITDA</b>	<b>-59'101</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-14'492
Finanzaufwand und Finanzertrag	-219
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-73'812</b>
Direkte Steuern	-500
Defizitdeckung durch Stiftung Hospiz Zentralschweiz	74'312
<b>Jahreserfolg</b>	<b>0</b>

## Bilanz

per 31.12. 2020

### Aktiven

	CHF
Flüssige Mittel	21'170
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'648
Übrige kurzfristige Forderungen	3'143
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>29'962</b>
Mobile Sachanlagen	20'343
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>20'343</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>50'304</b>

### Passiven

	CHF
Kreditor AHV/IV/EO	5'828
Kreditor FAK	610
Total übrige Verbindlichkeiten	6'437
KK Stiftung	15'467
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'400
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>30'304</b>
Eigenkapital (Grundkapital)	20'000
Jahresergebnis	0
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>20'000</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>50'304</b>

## Anhang zur Bilanzlegung

### Angaben zu der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erforderte von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsleitung entscheidet dabei jeweils nach eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Unternehmung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Es bestehen keine ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959 OR.

### Angaben zu der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde per 31.12.2020 erstmalig abgeschlossen. Aufgrund der Umstände ist das Berichtsjahr-überjährig und umfasst 23 Monate. Naturgemäss entfällt die Angabe der Vorjahreszahlen.

### Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unter 10 Mitarbeitenden.

«Und plötzlich  
ist da neben all  
dem Schmerz  
eine grosse tiefe  
Dankbarkeit.»

– Rainer Haak (77 mal Zuversicht)

### Und noch ein Wort zum Corona-Jahr 2020

Es war eine Herausforderung, auf der einen Seite den Schutz der Mitarbeitenden so weit wie möglich sicherzustellen und auf der anderen Seite das uneingeschränkte Besuchsrecht der Patienten aufrecht zu erhalten. Dank sehr viel Augenmass und einem Weitblick gelang beides. Dafür gebührt ein ganz grosser Dank an alle Mitarbeitenden des Hauses und alle Ehrenamtlichen, die die Menschen im Hospiz auch in der Pandemie weiter unterstützt haben.

«Dankbar und gestärkt schauen wir  
somit auf das erste Betriebsjahr zurück  
und freuen uns, auch im Jahr 2021 die  
Angebote des Hospizes Zentralschweiz  
zur Verfügung zu stellen.»

*Sibylle Jean-Petit-Matile*

Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile  
Geschäftsleiterin der Stiftung Hospiz Zentralschweiz





### **Spendenkonto**

Luzerner Kantonalbank  
IBAN: CH34 0077 8207 4640 0200 1  
Stiftung Hospiz Zentralschweiz  
Gasshofstrasse 18  
6014 Luzern

DAS GANZE LEBEN



**HOSPIZ  
ZENTRALSCHWEIZ**  
PALLIATIVE CARE

Stiftung Hospiz Zentralschweiz  
Gasshofstrasse 18  
6014 Luzern

### **Patientenanmeldung und -auskünfte:**

041 259 91 91

### **Andere Anfragen:**

041 259 91 97

[info@hospiz-zentralschweiz.ch](mailto:info@hospiz-zentralschweiz.ch)  
[www.hospiz-zentralschweiz.ch](http://www.hospiz-zentralschweiz.ch)



**Dachverband  
Hospize Schweiz**

